

25. / 11. 1918

1096

IX. Sitzung.

Antrag des **B.-R. Dr. Redlich**, betreffend Enthebung der Lehrkräfte von dem Amte in den Brot- und Mehl-Kommissionen:

Die Bezirksvertretung Alsergrund wolle sich an den Herrn Bürgermeister mit dem Ansuchen wenden, daß die Ablösung der Lehrpersonen von den Brot-Kommissionen in die Wege geleitet und ein Übereinkommen mit der Militärverwaltung wegen Bestellung von invaliden Unteroffizieren für dieses Amt angebahnt werde.

Zur Begründung des Antrages möchte ich die Notlage der Lehrpersonen erwähnen, die durch die komplizierte Arbeit in den Brot-Kommissionen zum großen Teile in ihrer Gesundheit geschädigt sind; zur Ehre des Lehrstandes darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Bevölkerung die großen Verdienste der Lehrer und Lehrerinnen rückhaltlos anerkennt.

Zum Ersatz des durch die Ablösung von den Brot-Kommissionen entfallenden Einkommens wäre für die Lehrpersonen ein Modus für die leichtere und billigere Gewinnung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken zu finden.

Es wäre höchste Zeit, den Lehrstand seinem eigentlichen Berufe wiederzugeben, da die Jugendgerichtshöfe ein erschreckendes Bild der Verwahrlosung zeigen und die Demoralisierung der Jugend dauernden Schaden dem Staate und der Familie zuzufügen imstande ist.

B.-R. Miklas dankt dem Antragsteller für die der Lehrerschaft gewidmeten Worte der Anerkennung für ihre Tätigkeit und meint, daß die Lehrer mit Freuden auf den Ertrag dieser Nebenbeschäftigung in den Kommissionen verzichten würden, wenn sie wieder voll und ganz sich in ihrem Berufe als Lehrer betätigen können. Er stellt den Zusatz-Antrag, dahin zu wirken, daß durch Vereinfachung der Drucksorten in den Brot- und Mehl-Kommissionen sowie durch praktische Zusammenfassung des ganzen Kartensystems die Arbeit in den Brot- und Mehl-Kommissionen geeigneten Unteroffizieren des Invalidenstandes übertragen werde.

Der Antrag wird mit dem Zusatz-Antrage Miklas einstimmig zum Beschlusse erhoben.